

Europa entsteht durch Begegnung

1,25

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



02.06.2026/RD,He
PG_EA

Thema:

Was uns stark macht – Rhetorik und Selbstvertrauen als Weg zu gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit

Datum:

17.08. – 19.08.2026

Mit freundlicher Unterstützung

Ko-Organisator

Kooperationspartner

Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern
Im Dunkeltälchen 65
67663 Kaiserslautern

<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Rebecca Dahl, Studienleiterin, EAO Sandra Heckeberg, Studienleiterin, EAO
<u>Tagungsleitung:</u>	Rebecca Dahl, Studienleiterin, EAO Christine Adler, Sprechwissenschaftlerin, Tutzing Bettina Engelbrecht, Sprechwissenschaftlerin, Halle Lukas Eberhardt, Leipzig
<u>Co-Tagungsleitung</u>	
<u>Tagungsassistenz/Teamer:in:</u>	/
<u>Tagungssprache:</u>	deutsch
<u>Dolmetscher:in:</u>	/
<u>Teilnehmer:innen/Milieu:</u>	Junge Erwachsene/ Interessierte
<u>Beginn:</u>	Montag, 17.08.2026, 9.30 Uhr
<u>Ende:</u>	Mittwoch, 19.08.2026, 12.30 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-449 Fax: 06873 662-350 www.eao-otzenhausen.de
<u>Tagungsgebühr:</u>	190,00 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (130 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (60 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Die EAO wendet sich mit dem Seminar an junge Erwachsene allgemeinbildender Schulen der Jahrgangsstufen 11 und 12 und an Interessierte im Alter zwischen 16 und 20 Jahren

Zielsetzung

Klimakrise, gesellschaftliche Polarisierung, Kriege und politische Unsicherheiten prägen den Alltag vieler junger Menschen. Nicht selten entstehen dabei Gefühle von Überforderung, Ohnmacht oder Rückzug. Das Seminar setzt genau hier an und fragt: Was stärkt junge Erwachsene in herausfordernden Zeiten – persönlich und gesellschaftlich?

Im Mittelpunkt steht die Verbindung von Rhetorik, Selbstvertrauen und gesellschaftlicher Resilienz. Die Teilnehmenden lernen, eigene Standpunkte zu entwickeln, sich sprachlich auszudrücken und in Diskussionen selbstbewusst Position zu beziehen. Ziel ist es, kommunikative Handlungsfähigkeit zu fördern und junge Menschen darin zu stärken, sich aktiv in gesellschaftliche und demokratische Prozesse einzubringen.

Das Seminar verbindet praktische Übungen aus dem Redetraining mit Ansätzen aus der Resilienzförderung und der Positiven Psychologie. In kurzen Redebeiträgen, Diskussionen und interaktiven Übungen setzen sich die Teilnehmenden mit Fragen auseinander wie:

- Was gibt Menschen Halt in Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheit?
- Wie können wir mit Krisen umgehen, ohne sprachlos zu werden?
- Welche Rolle spielen Selbstvertrauen, Haltung und Kommunikation für demokratisches Miteinander?
- Wie stärkt rhetorische Kompetenz die eigene Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit?
- Wie kann kommunikatives Handeln Verständigung und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern?

Die Teilnehmenden erhalten Raum, eigene Erfahrungen einzubringen, rhetorische Fähigkeiten zu erproben und sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, die sie bewegen. Dabei geht es nicht nur um das freie Sprechen, sondern auch um die Erfahrung von Selbstwirksamkeit, gegenseitigem Zuhören und konstruktivem Austausch.

Das Seminar versteht Resilienz nicht allein als individuelle Fähigkeit, sondern auch als gesellschaftliche Aufgabe: Demokratie lebt davon, dass Menschen ihre Stimme nutzen, Verantwortung übernehmen und miteinander im Gespräch bleiben.

Methodik

Das methodische Vorgehen ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet. Die inhaltliche Auseinandersetzung wird u.a. durch einen einführenden Workshop, Wechsel zwischen Kleingruppen- und Plenumsarbeit, eigene Recherchen ermöglicht. Sie wird intensiviert und erlangt eine große Tiefe durch die Verschränkung mit praktischen rhetorischen Übungen zur Informationsrede und Präsentation in der Seminargruppe. Vertieft wird dies durch das ausführliche Feedback, sowie durch die Übungseinheit zum mündlichen Argumentieren im weiteren Verlauf des Seminars. Vielfältige journalistische Textdossiers, sowie Informationsmaterialien (Audio, Video, Grafiken, Links) als Impulsgeber für die weiterführende Recherche werden in einem Seminarpadlet zur Verfügung gestellt. Die erarbeiteten Inhalte und Ergebnisse werden während des Seminars visuell dokumentiert und für alle Teilnehmenden sichtbar präsentiert. Dadurch bleiben zentrale Erkenntnisse jederzeit zugänglich, unterstützen die inhaltliche Orientierung und fördern die nachhaltige Verankerung der Seminarinhalte. Zudem wird auch der Umgang und Einsatz von KI kritisch thematisiert und dessen Rolle in der Vorbereitung verschiedener Rede- und Gesprächssituationen.

Lernziele

- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Krisen, Unsicherheiten und demokratischen Herausforderungen sowie deren Auswirkungen auf junge Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben
- Verstehen, wie Selbstvertrauen, Kommunikation und gesellschaftlicher Zusammenhalt zur individuellen und gesellschaftlichen Widerstandsfähigkeit beitragen können
- Die eigene Rolle in gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen reflektieren sowie Möglichkeiten zur Mitgestaltung, Partizipation und Verantwortungsübernahme erkennen
- Rhetorische Fähigkeiten, als politische Kompetenzen im Sinne von demokratischer Beteiligung erweitern und festigen können:
 - Andere ansprechend und verständlich informieren
 - Sachbezogen und überzeugend in Rede und Gespräch über das Thema sprechen können

Allgemein zugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

PROGRAMM

Montag, 17.08.2026

Bis 09.30 Uhr	Anreise
09.30 – 10.30 Uhr	Eröffnung, Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erwartungsklä rung, Programm besprechung
10.30 – 12.30 Uhr Dazwischen 15 min Pause	„Was uns Halt gibt“ – Resilienz zwischen individueller Stärke und gesellschaftlicher Verantwortung Einführung ins Thema, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Resilienz – Worüber sprechen wir? Begriffsdefinition und Vorstellen der 7 Resilienz faktoren • Der Resilienz-Baum • Positionslinie: „Wie stark ist unsere Gesellschaft?“ Workshop Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
14.00 – 15.15 Uhr	Was Menschen und Gesellschaften stark macht: Resilienz im Fokus – individuelle und gesellschaftliche Perspektiven Individuelle vertiefende Beschäftigung mit einem Thema und Vorstellung mit Stichwortkonzept vor der Gruppe zu u.a. folgenden Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Wann fühlst du dich hilflos oder machtlos? • Was macht Menschen widerstandsfähig? • Was macht eine Gesellschaft stark? • Wie gehen wir als Gesellschaft mit Krisen um? mit anschließendem Austausch und Reflexion Leitung: Tagungsleitung
15.15 – 16.00 Uhr	„Wie wir miteinander sprechen“ – Kommunikation als Grundlage gesellschaftlicher Verständigung Input und Austausch über Sprechwirkung und Sprechsituation Leitung: Tagungsleitung
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	„Resilienz stärken – Demokratie stärken“, Teil I Individuelle Recherche, Vertiefung und Erarbeitung der Inhalte für eine informative Kurzrede zu Faktoren gesellschaftlicher Resilienz Leitung: Tagungsleitung
18.00 Uhr	Abendessen
Dienstag, 18.08.2026	
08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 09.30 Uhr	„Stark in den Tag“ – Aktivierung und Tagesüberblick Leitung: Tagungsleitung
09.30 – 11.00 Uhr	„Resilienz stärken – Demokratie stärken“, Teil II

	Input zu Vorbereitungsschritten und Weiterarbeit an den informativen Kurzreden zu Faktoren gesellschaftlicher Resilienz Leitung: Tagungsleitung
11.00 – 11.15 Uhr	Pause
11.15 – 12.30 Uhr	„Selbstvertrauen zeigen, wenn Zeiten unsicher werden“ Sicheres Auftreten und rhetorische Grundlagen als Ressource gesellschaftlicher Handlungsfähigkeit, Teil I Halten der Kurzreden und individuelles Feedback zu u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlichen Aspekten • Anschaulichkeit und Verständlichkeit Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
14.00 – 16.00 Uhr	„Selbstvertrauen zeigen, wenn Zeiten unsicher werden“ Sicheres Auftreten und rhetorische Grundlagen als Ressource gesellschaftlicher Handlungsfähigkeit, Teil II Halten der Kurzreden und individuelles Feedback zu u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlichen Aspekten • Anschaulichkeit und Verständlichkeit Leitung: Tagungsleitung
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 17.00 Uhr	„Position beziehen – verständlich und überzeugend“ Input und Übungen zur Strukturierung argumentativer Kurzreden Leitung: Tagungsleitung
17.00 – 18.00 Uhr	„Zwischen Ich und Wir“ – Gesellschaftliche Resilienz, Zusammenhalt und Mitgestaltung, Teil I Entwicklung von Ideen und Empfehlungen für eine widerstandsfähige und demokratische Gesellschaft Vorbereitung einer Präsentation in Kleingruppen Leitung: Tagungsleitung
18.00 Uhr	Abendessen
Mittwoch, 19.08.2026	
08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 09.30 Uhr	„Stark in den Tag“ – Aktivierung und Tagesüberblick Leitung: Tagungsleitung
09.30 – 11.45 Uhr Dazwischen 15 min Pause	„Zwischen Ich und Wir“ – Gesellschaftliche Resilienz, Zusammenhalt und Mitgestaltung, Teil II Präsentation der Ideen und Empfehlungen für eine widerstandsfähige und demokratische Gesellschaft Auswertung und Feedback zu <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Aspekte • Argumentative Struktur Leitung: Tagungsleitung
11.45 – 12.30 Uhr	Seminarauswertung